

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 128.

Freitag den 4. Juni

1858.

Bekanntmachung.

Die Umänderung von 16 Stück Trommeln auf ein neues Model soll im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Bedingungen sowie das Model sind bei der unterzeichneten Stelle einzusehen.

Die Submissionen müssen bis zum 11. d. M. eingereicht sein, die Eröffnung erfolgt an dem darauf folgenden Tage Vormittags. Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt.

Ausländer werden für diese Arbeit zugelassen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1858.

333 Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung Herzoglicher Landesregierung vom 30. August 1842 werden hiermit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarenthal und aller zur Stadt gehörigen außerhalb belegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von dem Besitz dieser Hunde bis zum 30. Juni d. J. bei der Bürgermeisterei dahier Vormittags von 8 bis 12 Uhr die Anzeige zu machen.

Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen und bei Ansprüchen auf Tagefreiheit der Grund angegeben werden.

Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Tage eine Strafe von 3 fl. für jeden Hund zur Folge.

Wer nach Ablauf der oben festgesetzten Frist noch Hunde anschafft, hat davon binnen 14 Tagen vom Tage der Anschaffung an, bei Vermeidung der bestimmten Defraudationsstrafe Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 31. Mai 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Morgen Vormittag 11 Uhr läßt der Vorstand des Versorgungshauses auf seinem Bauplatz am Dogheimerweg neben Frau Steinhauer Schmidt Wittwe circa $\frac{1}{2}$ Morgen ewigen Klee an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 4. Juni 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

429

Coulin.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe im Rathhaussaal.

Das **Museum der Alterthümer** ist von heute an dem Publikum geöffnet jeden

Montag, Mittwoch und Freitag

Nachmittags von 2—5 Uhr.

Wiesbaden, den 1. Juni 1858.

Der Vorstand.

Modellschule des Gewerbevereins.

Zum Besten derjenigen Gesellen und Lehrlinge, für deren Gewerbe Fertigkeit im Modelliren erfordert wird, läßt der Centralvorstand des Gewerbevereins im beginnenden Sommerhalbjahre abermals einen praktischen Unterrichtscursus sowohl für ornamentales, als für constructives Modelliren in Thon, Gyps, Holz, Papp und Metall an je zwei Wochenabenden von 8—10 Uhr abhalten. Das ornamentale Modelliren wird durch Herrn Bildhauer Meuldermans und das constructive durch Herrn Architect Spypel jun. gelehrt, beide Lehrer werden die Bedürfnisse der einzelnen Schüler je nach der Art des von denselben gewählten gewerblichen Berufes sorgfältig berücksichtigen. Die Meldungen zu diesem Unterrichte werden am Abende des 5. Juni im Bureau des Centralgewerbevereins von 7—8 Uhr und am Sonntage den 6. Juni in der gewerblichen Zeichenschule angenommen. Das Unterrichtslocal befindet sich wie bisher im Hintergebäude des Schirmer'schen Hauses in der verlängerten Marktsiraße. Die Zeit der Unterrichtseröffnung wird später bekannt gemacht werden. Für Söhne von Vereinsmitgliedern ist der Unterricht unentgeltlich, Nichtmitglieder haben für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. Schulgeld zu entrichten, welches halbjährig vorausbezahlt werden muß. Unbemittelte Eltern, welche dem Gewerbeverein nicht angehören, können auf Grund beigebrachter glaubhafter Nachweise der Mittellosigkeit von der Leistung des Schulgeldes entbunden werden. Die betreffenden Herren Handwerksmeister sind ersucht, Gesellen und Lehrlinge auf das Bestehen dieser Schule aufmerksam zu machen, wobei noch erwähnt wird, daß ein Aufsatz in der neuesten Nummer der Mittheilungen des Gewerbevereins den hohen Nutzen des Modellirunterrichts für den Handwerkerstand umfassend erläutert.

Wiesbaden, den 31. Mai 1858.

121 Die Modellschule-Commission.

Biebrich.

Da ich mir noch eine kurze Zeit hierbleibe, so empfehle ich mich zu **photographischen Aufnahmen** auf Glas und Wachsstock zu 1 fl. 30 fr. per Stück und höher.

Georg Raidt,

3529 im Hotel Müller, gegenüber der Eisenbahn.

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

816

Philipp Blum, Mehrgasse No. 13.

Eine **Spiegelscheibe**, Prima-Qualität, von 6' 2" Länge und 4' 2" Breite, welche sich besonders für einen Erker eignet, steht 20 fl. unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2908

Breussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Nach dem in der kürzlich abgehaltenen General-Versammlung gegebenen Rechenschaftsbericht beträgt nunmehr

das Versicherungs-Capital	886	Million	654,000	Gulden,
die Gesamt-Einnahme von 1857	2	"	459,000	"
das Grund-Capital	5	"	250,000	"
und die Reserven			968,000	"
An Schäden wurden im vorigen Jahre bezahlt			1,121,800	"

Hiernach bietet diese Gesellschaft ihren Versicherten eine vorzügliche Garantie und wird fortfahren, die sie betreffenden Schäden auf coulante und liberale Weise zu erledigen.

Der Unterzeichnete ertheilt gerne nähere Auskunft und hält sich zum Abschluß von Versicherungen angelegentlichst empfohlen.

Wilhelm Auer,
Langgasse No. 16.

3431

Bekanntmachung.

Chemisch Pariser Seiden- und Handschuh-Wascherei
von

Frau Rosette Arnold,

Mainz, Schuster-gasse No. 29 neu, bei Herrn Westenberger.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei und ersuche die geehrten Herrschaften und Publikum, mich mit ihrem werthen Zuspruch beehren zu wollen, da ich im Stande bin, nach einer neuen, hier noch nicht bekannten Methode alle Arten Stoffe, als: Kleider, Moirée, Atlas, Sammt, mit Gold und Silber durchwirkt, Stickerien, ächte und unächte Blondes, Shawls, Creptücher, Tischdecken, Cachemir, Damast, Sommer Röcke, Beinkleider, Weste, sowie Glacehandschuhe in allen Farben auf das Schönste und Vollkommenste zu reinigen, ohne daß der Stoff an Farbe oder Glanz etwas verliert, und wird die billigste und reellste Bedienung zugesichert.

Kleine Proben von Bänder werden zuerst gratis gewaschen.

3142

Badewannen

von Zink und Blech verschiedener Sorten und Größen empfiehlt zum Vermiethen und Verkaufen

3551

J. D. Conradi, Spenglermeister, Häfnergasse No. 2.

Durch den Unterzeichneten sind größere und kleinere **Land-, Wohn- und Geschäftshäuser** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, möblirte und unmöblirte **Wohnungen** und einzelne **Zimmer** zu vermiethen und **Kapitalien** zu verleihen. Auch werden durch denselben **Stellen** für Dienstpersonal aller Branchen nachgewiesen.

3552

Gustav Deucker, Commissionär, Weißbergweg 21.

Altes **Messing** und **Kupfer** wird gekauft und gut bezahlt bei

2617

Ernst Metz, Gelbgießer, Heidenberg.

Eine junge tragbare **Kuh** ist zu verkaufen bei **P. Selter.**

3553

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Sonntag den 6. Juni 1858,
nach dem Theater,

Concert im Kurgarten und bengalische Beleuchtung.

Montag den 7. Juni 1858

Grosses Concert im zweiten Saale des Kurhauses,

gegeben von

Ferdinand Ludwig,

unter gefälliger Mitwirkung von anderen Künstlern.

Eintrittspreis:

- | | |
|--------------------------------|--------------|
| 1) Reservirte Plätze | 2 fl. |
| 2) Saal | 1 fl. 30 fr. |

Specielle Anzeigen folgen.

3530

Ruhr-Kohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei

3497

August Dorst.

Fliegenwasser die Flasche à 9 fr., für Fliegen schnell tödtend, für Menschen unschädlich, empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse No. 18.

Betten zum vermiethen

sind stets vorrätzig bei

3554

J. Levy, Kirchgasse No. 3.

A. Vaupels Kunst- und Schönfärberei,

untere Friedrichsstraße No. 38,

bringt sich einem hochgeehrten Publikum in empfehlende Erinnerung, verspricht gute Arbeit und schnelle Beförderung.

3436

Bei dem Unterzeichneten werden fortwährend zerbrochene Gegenstände in **Glas, Porcellan** u. dauerhaft gekittet; auch alle **Schmucksachen** schön und billig reparirt.

Heinrich Caesar, Gürtler und Galanteriearbeiter,

3555

Steingasse No. 18.

Ein hochträchtiges schönes **Mind** ist zu verkaufen im Hamburger Hof. 3538

Im Verlage von **Ed. Bloch** in Berlin erschien soeben und ist in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Berliner Theaterflatsch.

Geheimes und Bekanntes

aus
Berlin's Coulissenwelt.

In lustigen Reimen.

Preis 18 fr.

Eröffnung des Schwimmbades

im **Nerothal.**

3498

Ausgezeichneten **Borsdorfer Aepfelwein**, sowie **Flügelunter-**
haltung für die Gurfremden bei

3556

Ph. Rieser, in Bierstadt.

Gartenwirthschaft im Gasthaus „zum Hirsch“ in **Eltsville.**

Vorzüglicher **1857r** und **Maiwein**, sowie alle Sorten alte und
neue **Weine** bei

2805

Franz Mohr.

Täglich Scheibenschießen auf dem Markt.

3325

Wein Lager in gereinigten **Federn**, **Flaumen** und **Eiderdaunen**
und fertigen **Betten** bringe ich in empfehlende Erinnerung.

3557

J. Levy, Kirchgasse No. 3.

Bei **Jacob Weber**, Coufsenstraße No. 17, sind **Kartoffeln** und
Weizenstroh zu haben.

3358

Eine **Drossel**, die gut schlägt, ist zu verkaufen **Schachtstraße** No. 5, im
Dachlogis.

3559

Gebrannte **Feldbacksteine** sind beständig vorrätig bei
F. W. Möhn, in der Mainspitze bei **Glinsheim.**

3560

Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer.
524 **Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Zwei große und zwei kleine leere **Zuckerfässer** sind billig zu verkaufen.
Näheres Langgasse No. 12. 3561

Ein **Karnchen** nebst Wasserfaß und eine **Waschbütte** sind zu verkaufen Steingasse No. 26. 3157

Es stehen einige gebrauchte gute **Packfisten** zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3452

Michelsberg No. 14 ist **Blumenvorschuß** per Kumpf 44 fr. zu verkaufen. 3499

3 fast noch ganz neue **Formen**, zum Gefrorenen, sind billig abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3537

Ein goldener **Hemdenknopf** wurde gefunden. Näheres in der Exped. 3562

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist, bügeln und nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht und kann bald eintreten Langgasse No. 34 im ersten Stock.

Eine gebildete Wittwe sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder bei einer Herrschaft als Haushälterin. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3407

Für Herrschaften.

Einige anständige Frauenzimmer mit guten Zeugnissen versehen und in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, suchen passende Stellen durch

Gustav Decker, Geisbergweg No. 21. 3563

Gesucht wird ein starker Junge, der das Schlosserhandwerk erlernen will, mit oder ohne Gehrgeld bei

Schlossermeister **Heinrich Beer** in Viebrich. 3467

Ein Hausmädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird auf Johanni gesucht Franz No. 3. 3508

Ein gefektes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Haushälterin oder bei halberwachsenen Kindern. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3564

Ein Mädchen sucht einen Dienst bei Fremden auf Johanni. Näheres in der Expedition d. Bl. 3565

Für einen hiesigen Gasthof wird eine perfekte Köchin gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3516

Lüchtige Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen suchen zum sofortigen Eintritt Stellen durch

Gustav Decker, Geisbergweg No. 21. 3566

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Heidenberg No. 19 ist gleicher Erde ein Stübchen zu vermieten. 3481

Heidenberg No. 47 ist ein, auf Verlangen zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3482

Kirchgasse No. 32 im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten. 3373

Kapellenstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3567

Kirchgasse No. 22 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3020

- Kirchgasse No. 23 ist eine möblirte Dachstube an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 3568
- Kirchhofgasse No. 60 ist Bel-Etage ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 3374
- Ranggasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst eine Stiege hoch. 3091
- Louisenplatz No. 4 sind im dritten Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3375
- Louisenplatz ist ein großes möblirtes Zimmer an Kurfremde zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2745
- Louisenplatz No. 5 sind Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 3377
- Neßgergasse No. 6 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3378
- Mühlgasse No. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3379
- Nerostraße No. 11 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3023
- Nerostraße No. 47 sind mehrere Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 2871
- Oberwebergasse No. 20 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten; auch kann auf Verlangen die Kost verabreicht werden. 3569
- Saalgasse No. 6 sind 2 ineinandergehende elegant möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 2962
- Saalgasse No. 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3546
- Schiersteiner Weg No. 1 ist ein großes möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 3097
- Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine Familienwohnung möblirt oder unmöblirt nebst schönem Garten auf 1. Juli oder später zu vermieten. 3098
- Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 5 Zimmern, 4 Mansarden, 1 Kammer, Küche &c., vom 1. Juli bis Ende September für 150 fl. ohne Möbel zu vermieten. Das Nähere in der Bel-Etage selbst zu erfragen. 3099
- 4—5 möblirte Zimmer sind getheilt oder im Ganzen auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Burgstraße No. 4. 3101
- Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 773
- Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist vom 10. Mai bis Ende September zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Commissionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289
- In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2659
- Mehrere möblirte Zimmer sind zu vermieten durch F. Schaus, Marktstraße No. 12. 3489
- 3, nach Wunsch auch 4 elegant möblirte Zimmer, Bel-Etage, sind an Kurfremde zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3103
- In einem neu erbauten Landhause in der schönsten Lage Wiesbadens ist die Bel-Etage nebst Mansarden auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2754

à louer

cinq ou sept pièces meublées, bel étage, avec cuisine cave et chambres pour domestique proche du chemin de fer et des Bateaux à vapeur sur le Rhin, Biebrich. S'adresser à la rédaction de cette feuille. 2489

Zu vermiiethen

in dem schönsten Garten der Kurtaal-Anlagen ein Schweizerhäuschen, mit der prachtvollsten Aussicht und im Schweizerstyle möblirt, dabei mit allen Bequemlichkeiten versehen, eignet sich für 2 bis 3 Personen und kann sofort bezogen werden.

in demselben Garten im Nebenhaus 2 kleine Zimmer mit Cabinet, schön möblirt und sofort zu beziehen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von
269 C. Leyendecker & Comp.

In einem reizend gelegenen Landhaus ist Bel-Étage eine neu elegant möblirte Wohnung, bestehend aus Salon, 2 Zimmern und Bedientenzimmer, zu vermiiethen und sofort zu beziehen.

Gust. Decker, Commissionär, Geisbergweg 21. 3570

Zu vermiiethen.

In einem Landhaus der schönsten Lage ist ein (auf Wunsch auch zwei) Zimmer möblirt zu vermiiethen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. **3548**

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. **2235**

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer sind zu vermiiethen und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. **2614**

Zwei möblirte Zimmer nebst Küche sind zu vermiiethen bei **Joseph Wolf, Marktstraße. 3571**

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend **Anfang 7 1/2 Uhr.**
Sabbath Morgen **8**

Die Kinderschule der Frä. Gibach zu Wiesbaden.

Schon seit längerer Zeit besteht dahier dieses Institut für kleine noch nicht schulpflichtige Kinder unter der Leitung der Fräulein Gibach. Das Local befindet sich in der Kirchgasse, ist schön, geräumig und gesund, auch befindet sich dabei ein hübscher großer Garten zu Spiel und Bewegung der Kleinen im Freien. Diese f. g. Kinderschule genießt mit Recht das Vertrauen der Bewohner von Wiesbaden. Die derselben anvertrauten Kinder erhalten Ordnungs- und Wahrheitsliebe, Aufmerksamkeit und dabei die ersten Begriffe von Religiosität, überhaupt eine reelle und gründliche Vorbildung, werden sehr freundlich behandelt und mit nützlichen Spielen unterhalten.

Die Bezeichnung Schule ist für dieses Institut nicht richtig und hält Manchen ab sein Kind dahin zu schicken, weil er glaubt, dasselbe würde dort gezwungen elementarschulmäßig zu lernen.

Einsender dieses schickt sein Kind seit kurzer Zeit dahin und fühlt sich gedrungen der Frä. Gibach öffentlich seine Anerkennung für die Erziehungsergebnisse auszusprechen, welche er an demselben wahrgenommen hat.

Wiesbaden, 3. Juni. Bei der am 1. d. in Kassel stattgehabten 26. Seriengziehung des kurfürstlichen Staats-Lotterie-Anlehens vom Jahr 1845 sind folgende 30 Seriennummern herausgekommen: 613, 679, 927, 947, 1320, 1840, 2285, 2380, 2425, 2822, 3089, 3217, 3584, 3834, 3928, 4112, 4408, 4676, 4715, 5020, 5043, 5225, 5302, 5567, 5963, 5994, 6097, 6120, 6252 und 6438.

Wiesbaden, 3. Juni. Bei der gestern in Frankfurt begonnenen Ziehung der ersten Classe 134. Stadt-Lotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 6233 fl. 1000; No. 21005 fl. 2000 und No. 6871 fl. 3000.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**